

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Umsetzung  
eines Kleinprojektes im Rahmen des GAK-Regionalbudgets**

(Antragsteller/in)  P`Things Philipp Kaup Kernbeißerweg 4 24635 Rickling	Ort, Datum 13.02.2025
An die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz	Auskunft erteilt: Philipp Kaup  Tel.-Nr.: 015226930414 E-Mail: philipp@p-things.com Bankverbindung  IBAN-Nr. DE39213900080022605236 BIC GENODEF1NSH  zuständiges Finanzamt: Bad Segeberg

Betr.: Nachhaltige Direktvermarktung durch einen digitalen Warenautomaten zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung und nachhaltigen Nahversorgung
<b>Bezug:</b> Förderung von Kleinprojekten aus dem Regionalbudget der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung

<p><b>1. Fördermaßnahme (kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme; bei Investitionen Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer)</b></p> <p><b>Fördermaßnahme – Warenautomat für regionale Produkte</b>          Mit diesem Projekt soll ein hochmoderner, digital unterstützter Warenautomat aufgestellt werden, der ausschließlich mit regionalen Produkten von Erzeugern aus der Umgebung bestückt wird. Ziel ist es, den direkten Zugang zu hochwertigen, nachhaltig produzierten Lebensmitteln aus der Region zu ermöglichen – jederzeit und unabhängig von Ladenöffnungszeiten. Gleichzeitig erhalten landwirtschaftliche Betriebe, Imkereien und kleine Manufakturen eine moderne Möglichkeit, ihre Produkte zeitgemäß und direkt anzubieten.</p> <p>Der Automat wird am Marktplatz in Wankendorf, dem zentralen Dorfmittelpunkt, aufgestellt. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Gemeinde Wankendorf und bietet durch seine zentrale Lage eine optimale Erreichbarkeit für Einwohner sowie Verbraucher aus den umliegenden Ortschaften. Wankendorf verfügt über eine sehr gute Verkehrsanbindung, sowohl durch das Straßennetz als auch durch den Nahverkehr, wodurch der Standort auch für Verbraucher aus dem Umland attraktiv ist.</p> <p>Der Automat wird barrierefrei zugänglich sein, sodass auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität ihn problemlos nutzen können. Besonders für Berufstätige, Senioren und Familien stellt er eine zuverlässige Möglichkeit dar, regionale Produkte flexibel und ohne Mehraufwand zu erwerben. Zudem erreicht das Konzept auch Verbraucher, die bislang wenig Berührungspunkte mit regionalen Produkten hatten. Durch die moderne und digitale Verkaufsweise erhalten sie einen einfachen Zugang zu hochwertigen Lebensmitteln, was langfristig zu einem bewussteren Konsum beitragen kann.</p> <p><b>Regionale Betriebe und Verbraucher direkt verbinden</b>          Uns ist wichtig, dass dieses Projekt nicht nur eine zusätzliche Einkaufsmöglichkeit schafft, sondern vor allem regionale Betriebe stärkt. Der Automat bietet kleinen und mittelständischen Erzeugern eine einfache und direkte Möglichkeit, ihre Produkte einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Viele Verbraucher legen Wert auf Lebensmittel mit transparenter Herkunft, doch nicht jeder hat die Möglichkeit, regelmäßig Hofläden oder Märkte zu besuchen. Der Automat schafft hier eine direkte Verbindung zwischen Produzenten und Verbrauchern. Über das integrierte Touchdisplay können Kunden Herkunft, Herstellung und Besonderheiten der Produkte abrufen. Dies stärkt nicht nur das Vertrauen in die Lebensmittel, sondern fördert auch die Wertschätzung für regionale Betriebe. Wer hier einkauft, unterstützt bewusst die heimische Landwirtschaft und trägt zur regionalen Wertschöpfung bei.</p>
--

### **Nachhaltigkeit & Ressourcenschonung durch Digitalisierung – Ein Gewinn für alle**

Neben der Stärkung regionaler Betriebe leistet das Projekt auch einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Nahversorgung. Durch digitale Bestandskontrolle wird sichergestellt, dass die Waren bedarfsgerecht nachgefüllt werden, wodurch Lebensmittelverluste minimiert werden. Gleichzeitig sorgt der regionale Vertrieb für kurze Transportwege, was sich positiv auf die Umweltbilanz auswirkt.

Auch die Energieeffizienz des Automaten spielt eine entscheidende Rolle: Er verfügt über ein modernes Kühlsystem, das den Energieverbrauch optimiert und nur so viel Kühlung bereitstellt, wie für die sichere Lagerung der Produkte notwendig ist. Durch den intelligenten Energiesparmodus wird der Stromverbrauch weiter gesenkt, ohne die Produktqualität zu beeinträchtigen.

Die Digitalisierung trägt zusätzlich dazu bei, Ressourcen effizienter zu nutzen: Dank der integrierten Telemetrie können Bestände und Temperaturen in Echtzeit überwacht und verwaltet werden, wodurch unnötige Kontrollfahrten vermieden und die Lieferketten effizienter gesteuert werden.

Auch das Thema Verpackung und Ressourcenschonung spielt eine wichtige Rolle: Wo möglich, werden umweltfreundliche Verpackungslösungen eingesetzt, um unnötigen Abfall zu vermeiden und den nachhaltigen Charakter des Projekts weiter zu stärken.

Die Menschen erhalten damit frische Produkte mit maximaler Transparenz und kurzen Lieferwegen, direkt vom Erzeuger – ohne lange Lagerzeiten oder unnötige Umverpackung.

### **Flexible Nahversorgung für eine moderne Gesellschaft**

Das Sortiment des Automaten kann je nach Saison angepasst werden, um eine abwechslungsreiche Auswahl an frischen Produkten zu gewährleisten. Besonders für Berufstätige, Familien und Senioren bietet der Automat eine verlässliche Möglichkeit, regionale Produkte ohne Mehraufwand und unabhängig von Ladenöffnungszeiten zu beziehen. Da der Automat rund um die Uhr (24/7) zugänglich ist, können hochwertige Lebensmittel flexibel und bedarfsgerecht eingekauft werden – früh morgens, nach Feierabend oder am Wochenende.

Dieses Projekt verbindet traditionelle Direktvermarktung mit moderner Technologie und schafft eine nachhaltige, zukunftsorientierte Lösung für die Nahversorgung. Es macht regionale Lebensmittel für alle zugänglich, unabhängig von Zeit und Verfügbarkeit klassischer Einkaufsquellen. So wird nicht nur die Wirtschaft vor Ort gestärkt, sondern auch eine bewusste, nachhaltige Kaufkultur gefördert, die langfristig der gesamten Region zugutekommt.

2.	Die Maßnahme soll am und am	01.04.2025 begonnen 30.09.2025 fertiggestellt sein.
----	--------------------------------	--

3.	Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt in Höhe von 14.222,30 Euro beantragt.
----	---

### **4. Kosten- und Finanzierungsplan**

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 17.777,87 Euro.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG ~~nicht~~ berechtigt. Im Falle einer Vorsteuerabzugsberechtigung sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders ausgewiesen und den nicht förderfähigen Kosten zugeordnet worden.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

### **5. Begründung:**

(u.a. Ziel des Vorhabens, Konzeption, Standort, Umweltauswirkungen, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Erläuterungen zu den Projektauswahlkriterien des LAG):

#### **Begründung der Fördermaßnahme – Warenautomat für regionale Produkte**

Die geplante Maßnahme trägt auf mehreren Ebenen zur nachhaltigen Entwicklung der Region bei und entspricht den Kernzielen der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz. Der hochmoderne, digitale Warenautomat schafft eine ressourcenschonende und zukunftsorientierte Lösung für die Nahversorgung, indem er regionale Erzeuger stärkt, den Zugang zu nachhaltigen Lebensmitteln verbessert und eine barrierefreie Einkaufsmöglichkeit rund um die Uhr (24/7) bietet.

Durch die direkte Verbindung zwischen Produzenten und Verbrauchern wird die regionale Wertschöpfung gefördert. Kleine und mittelständische Betriebe erhalten eine moderne und unkomplizierte Möglichkeit der Direktvermarktung, indem sie ihre Produkte ohne Zwischenhändler und unabhängig von Hofläden oder Märkten einer breiten Kundschaft zugänglich machen können. Gleichzeitig profitieren die Menschen in der Region von einer flexiblen, jederzeit verfügbaren Einkaufsmöglichkeit, die unabhängig von Ladenöffnungszeiten oder Mobilitätsbeschränkungen funktioniert.

Zusätzlich erreicht der Automat Verbraucher, die bisher wenig Berührungspunkte mit regionalen Produkten hatten. Durch die digitale, leicht zugängliche und moderne Verkaufsweise werden regionale Erzeugnisse einem breiteren Publikum nähergebracht und die Wertschätzung für nachhaltige und lokal produzierte Lebensmittel gefördert.

#### **Regionale Wirtschaft & Direktvermarktung als Schlüssel zur Nahversorgung**

Das Projekt trägt maßgeblich zur Stärkung der regionalen Wirtschaft bei, indem es lokalen Betrieben eine moderne Verkaufsplattform bietet. Viele Verbraucher legen großen Wert auf hochwertige, regionale Lebensmittel mit transparenter Herkunft, haben aber oft nicht die Möglichkeit, regelmäßig Hofläden oder Wochenmärkte zu besuchen.

Der Warenautomat schließt diese Lücke und bietet eine verlässliche und innovative Alternative zur klassischen Direktvermarktung, insbesondere für Berufstätige, Senioren und Familien. Das integrierte Touchdisplay ermöglicht dabei eine digitale Informationsmöglichkeit über die Herkunft und Qualität der angebotenen Produkte, wodurch die Wertschätzung für regionale Erzeugnisse und nachhaltige Kaufentscheidungen gefördert wird.

Zusätzlich trägt das Projekt zur Förderung der regionalen Identität und lokalen Wirtschaft bei, indem es Erzeugern eine neue Plattform bietet, die deren Sichtbarkeit erhöht und Verbraucher dazu motiviert, bewusst regionale Produkte zu wählen.

#### **Nachhaltigkeit & Ressourcenschonung – Ein digitaler und umweltfreundlicher Beitrag zur Nahversorgung**

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist die nachhaltige Nutzung von Ressourcen. Durch den regionalen Direktvertrieb werden lange Transportwege und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert, da die Produkte direkt von Erzeugern aus der Umgebung bezogen werden.

Die digitale Bestandskontrolle des Automaten sorgt dafür, dass die Waren bedarfsgerecht nachgefüllt werden, wodurch Lebensmittelverschwendung minimiert wird. Das energieeffiziente Kühlsystem mit intelligenter Steuerung optimiert den Stromverbrauch und gewährleistet gleichzeitig eine zuverlässige Lagerung der Produkte.

Auch das Thema Verpackung und Ressourcenschonung spielt eine wichtige Rolle: Wo möglich, werden umweltfreundliche Verpackungslösungen eingesetzt, um unnötigen Abfall zu vermeiden und den nachhaltigen Charakter des Projekts weiter zu stärken.

#### **Der Warenautomat trägt zur nachhaltigen Nahversorgung bei, indem er:**

- Kurze Transportwege sicherstellt und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert.
- Lebensmittelverluste minimiert, da Produkte nach Bedarf nachgefüllt werden.
- Eine bewusste Konsumententscheidung für regionale und nachhaltige Produkte erleichtert.
- Auf energieeffiziente Kühltechnologien und digitale Steuerung setzt, um Ressourcen zu schonen.

Durch diese Kombination aus effizienter, nachhaltiger Technologie und regionaler Direktvermarktung trägt das Projekt aktiv zu einer umweltfreundlichen Nahversorgung bei.

#### **Standortwahl & Bedeutung für die Gemeinde Wankendorf**

Der Automat soll am Marktplatz in Wankendorf, dem zentralen Dorfmittelpunkt, aufgestellt werden. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Gemeinde Wankendorf und bietet durch seine zentrale Lage eine optimale Erreichbarkeit für Einwohner sowie Verbraucher aus den umliegenden Ortschaften.

Wankendorf verfügt über eine gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung, sowohl über das Straßennetz als auch durch den Nahverkehr, wodurch der Standort auch für Verbraucher aus dem Umland attraktiv ist. Der Warenautomat bietet unabhängig von Ladenöffnungszeiten eine barrierefreie und jederzeit zugängliche Einkaufsmöglichkeit für frische Lebensmittel aus der Region.

#### **Vorteile der Standortwahl:**

- Belebung des Marktplatzes als zentraler Treffpunkt der Gemeinde.
- Attraktive Einkaufsmöglichkeit für Menschen aus Wankendorf und dem Umland.
- Barrierefreier Zugang für alle Verbrauchergruppen, auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Besonders für ältere Menschen oder Personen ohne eigenes Fahrzeug stellt der Warenautomat eine wertvolle Erweiterung der Nahversorgung dar, indem er eine leicht erreichbare, moderne Alternative bietet.

Die Barrierefreiheit des Automaten ermöglicht eine inklusive Einkaufsmöglichkeit für alle Generationen, was insbesondere für den ländlichen Raum eine bedeutende Verbesserung der Nahversorgung darstellt.

#### **Fazit – Ein nachhaltiges Projekt mit langfristigem Nutzen für die Region**

Dieses Projekt verbindet moderne Technologie mit nachhaltiger Direktvermarktung und stellt eine langfristige, zukunftsfähige Lösung für die Nahversorgung dar. Es bietet eine effiziente, umweltfreundliche und digitale Einkaufsmöglichkeit, die den Bewusstseinswandel hin zu nachhaltigem Konsum unterstützt.

#### **Positive Effekte des Projekts auf die Region:**

- Stärkung der regionalen Wirtschaft durch Direktvermarktung.
- Förderung nachhaltiger Konsum- und Produktionsweisen.
- Steigerung der Attraktivität des Standorts Wankendorf durch eine moderne Nahversorgungslösung.
- Erhöhung der digitalen Vernetzung in der Nahversorgung.
- Schaffung einer barrierefreien, 24/7 zugänglichen Einkaufsmöglichkeit.

Durch die Verbindung aus Regionalität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit wird der Warenautomat zu einem innovativen Beitrag zur Nahversorgung im ländlichen Raum, der langfristig allen Menschen in der Region zugutekommt.

**6. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers:**

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, von den folgenden Unterlagen Kenntnis genommen zu haben und sie - soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anzuerkennen:

1. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
2. Rahmenplan für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ Förderbereich 1: Integrierte ländliche Entwicklung
3. Förderung der Integrierten Ländlichen Entwicklung mit Mitteln des Landes und Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ bzw. mit Mitteln des Landes – Information nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird;
- Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen nicht beantragt wurden;
- die Gesamtfinanzierung ist gesichert.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Selbsterklärung zur Nicht-Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bauunterlagen
- Eigentumsnachweis
- 

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift )